

Leistungsbericht über das Jahr 2022

Freie Universität Berlin

Die systematische Verbindung von Nachwuchs- und Forschungsförderung steht unter anderem im Fokus der breit angelegten und intensiven Kooperationen der Universität mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region auf einem gemeinsamen Forschungscampus Berlin-Dahlem. Neben der einzigartigen Dichte von Forschungseinrichtungen im Südwesten Berlins zeichnet sich der Campus Dahlem durch sein hohes, überregional vielbeachtetes Innovationspotential aus. Konsequenterweise wurden in diesem Jahr Initiativen zur Unterstützung von Ausgründungen erfolgreich vorangetrieben, nicht zuletzt durch den Aufbau des künftigen Technologie- und Gründerzentrums auf dem Forschungscampus Berlin-Dahlem.

Die Freie Universität Berlin versteht sich als internationale Universität: als eine Bildungsinstitution, die ausdrücklich nicht nur regional und national, sondern auch global Verantwortung übernimmt und dabei ihre Gründungsprinzipien „Veritas, Iustitia, Libertas“ vertritt. Dieses Selbstverständnis wird von der Freien Universität u. a. durch eine sehr bewusste und intensive Pflege der regionalen und internationalen Kooperationen gelebt. Ein wesentliches Erfolgselement besteht dabei in der bewussten Gestaltung der Verbund- und Kooperationsfähigkeit und der Interaktion mit regionalen, nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Hier sind besonders die Verbindungsbüros auf vier Kontinenten herauszuheben, die sowohl Wissenschaftler*innen als auch Studierende der Freien Universität bei Kooperationen in den entsprechenden Regionen unterstützen als auch als Ansprechpartner*innen für Forschende, Lehrende und Studierende dienen. Diese Bemühungen führen zu hohen Synergieeffekten vor allem in Bezug auf den Wissenschaftsstandort Berlin, was die Produktivität der ganzen Region prägt und fördert. Schriftlich fixiert ist dieser Anspruch in der 2021 verabschiedeten internationalen Strategie für die Freie Universität Berlin.

Zeitgleich unterstützt die Freie Universität die Belange einer wachsenden Region durch die Bereitstellung einer Vielzahl von Studienplätzen, ein umfassendes Engagement in der Lehrkräftebildung oder auch die Förderung des Innovations- und Gründungsbereiches. Darüber hinaus nimmt sie, wie beispielsweise bei der Integration Geflüchteter, im Rahmen ihrer Kernaufgaben gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr. Es wird dabei die Zielsetzung verfolgt, als integraler Bestandteil der Wissenschaftsregion Berlin ein starker Partner in einem starken Netzwerk zu sein. Diese Zielsetzung schlägt sich entsprechend auch in der Ausgestaltung und Umsetzung der strategischen Grundsatzkonzepte, wie etwa des Strukturplans, nieder. Auch im Verbundantrag für die Exzellenzstrategie ist dieses Charakteristikum zum Tragen gekommen.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	37.908	23.238	61%	8.261	22%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	22.536	13.850	61%	2.630	12%
Konsekutive Masterstudiengänge	10.451	6.555	63%	3.138	30%
Weiterbildende Studiengänge	292	200	68%	72	25%
Promotionsstudien	3.560	1.980	56%	1.395	39%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.069	653	61%	1.026	96%
Personal	7.856	4.339	55%	1.258	16%
Professorinnen und Professoren	514	207	40%	68	13%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	2.412	1.217	50%	708	29%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	2.716	1.726	64%	166	6%
Studentische Beschäftigte	1.339	841	63%	203	15%
Nebenberufliches Lehrpersonal	875	348	40%	113	13%
Studiengänge	222				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	79				
Konsekutive Masterstudiengänge	97				
Weiterbildende Studiengänge	9				
Promotionsstudiengänge	37				
Haushaltsvolumen in Mio. €	648,8				
Zuschuss des Landes Berlin	405,1				
Drittmittelleinnahmen	140,6				
sonstige Einnahmen	103,1				

Ausgehend vom Paradigma der Einheit von Forschung und Lehre bietet die Freie Universität ein hochattraktives Studienangebot an, mit dem in der fachlichen Breite eine große Zahl von Studierenden angesprochen wird. Den Studierenden stehen mit zahlreichen Austauschprogrammen, internationalen Doppelabschlüssen und individuellen sowie strukturierten Promotionsmöglichkeiten viele Wege für die persönliche Studiengestaltung offen. Das Studienangebot ist so gestaltet, dass es die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs ermöglicht und zugleich die Belange des Arbeitsmarktes mit seinem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten, wissenschaftlich ausgebildeten Beschäftigten angemessen bedient. Die hohe Nachfrage nach Studienplätzen, der große Anteil von Studierenden aus anderen Bundesländern und dem Ausland sowie die guten Chancen der Absolventen und Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt belegen, dass die Freie Universität ihre hohen Ansprüche auch in der Lehre überzeugend verwirklichen kann.

Mit ihrem attraktiven Studienangebot, ihrer ausgewiesenen Forschungsstärke und ihrem gemeinsamen Erfolg mit den weiteren Berliner Hochschulen in der Exzellenzstrategie ist die Freie Universität heute ein international sichtbarer und für Studierende und Wissenschaftler*innen gleichermaßen hoch attraktiver Wissenschaftsstandort. Die Weltoffenheit und die Bereitschaft zur Kooperation sind der Kern des institutionellen Selbstverständnisses der Freien Universität.

Die herausragenden Leistungen der Freien Universität in Lehre, Forschung, internationalen Kooperationen, Nachwuchsförderung, Gleichstellung und Diversity sind vor allem aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen in der jüngsten Vergangenheit besonders bemerkenswert – die Freie Universität vereint Exzellenz mit hoher Effizienz. Allerdings hat permanentes Wachstum seine Grenzen. So führt die Entwicklung inzwischen zu deutlichen Überlastungserscheinungen auf mehreren Ebenen. Mit dem Hochschulvertrag für die Jahre 2024 bis 2028 wird versucht die Wachstumserwartungen in allen Leistungsbereichen der Hochschule mit einer strukturellen Erhöhung der Budgets zu kompensieren. Hierdurch soll eine Konsolidierung des erreichten Leistungsniveaus, aber auch eine Verbesserung von Betreuungsrelationen in der Lehre wie auch der Gestaltung von Arbeitsbedingungen möglich werden, die für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Sicherung und Weiterentwicklung der Freien Universität unerlässlich sind. Wie diese Entwicklung vor dem Hintergrund der gegenwärtigen global-politischen Situation mit Unterstützung durch die gegebenen Rahmenseetzungen in den neuen Hochschulverträgen fortgesetzt werden kann, wird sich zeigen.

Kurze Bewertung des Jahres 2022

Die Freie Universität Berlin bewertet die Entwicklung ihrer Leistungsbilanz für das Jahr 2022 in den Leistungsbereichen Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Internationales, Gleichstellung und Diversity als ausgesprochen positiv. Trotz der umfangreichen Herausforderungen, welche u. a. im Zuge der Corona-Pandemie zu bewältigen waren ist es nach wie vor gelungen, das bisherige sehr hohe Leistungsniveau zu halten.

Nachdem bei den Grundwerten im Bereich Lehre (Anfänger*innen, Studierende, Absolvent*innen) ein pandemiebedingter Rückgang in den letzten Jahren festzustellen war, stabilisieren diese sich zunehmend wieder. Im Jahr 2022 konnte die hochschulvertraglich vereinbarte Aufnahmekapazität in Höhe von 6.319 Studierende im ersten Hochschulsesemester erfüllt und zum Teil deutlich übertroffen werden. Mit dieser Übererfüllung leistete die Freie Universität einen maßgeblichen Beitrag zur Absicherung der Bundesmittel, die für die Auszahlung der hochschulvertraglich vereinbarten Zuschüsse für alle Berliner Vertragshochschulen erforderlich waren. Die Studienanfänger*innen (1. HS) sind im Jahr 2022 um 15 % auf insgesamt 6.648 gestiegen. Insbesondere die Steigerung der Anzahl an Studierenden im ersten Hochschulsesemester aus Ausland ist hervorzuheben (+ 26 % ggü. dem Vorjahr). Nicht zuletzt in diesem Zuwachs drückt sich aus, dass die Freie Universität nichts von ihrer internationalen Anziehungskraft verloren hat. Darüber hinaus ist es der Hochschule gelungen auch während der Pandemie attraktive Lehrformate zu etablieren, die dazu führen, dass die Freie Universität nach wie vor eine der ersten Adressen für Studienanfänger*innen aus ganz Deutschland ist. Die Freie Universität strebt an, dass hohe Niveau in der Lehre zu halten, um die Anforderungen aus dem neuen Hochschulvertrag zu erfüllen und gleichzeitig die Qualität der Lehre sowie die Betreuungsrelation von Studierenden zu wissenschaftlichen Beschäftigten dauerhaft zu verbessern.

Die Freie Universität ist auch im Jahr 2022 eine der forschungsstärksten Universitäten in Deutschland. Die Drittmittelausgaben haben dabei im Vergleich zum Vorjahr signifikant zugenommen (+ 13 %). Das zeigt noch einmal deutlich, dass die Freie Universität in einer Vielzahl von Förderformaten außerordentlich erfolgreich ist. So ist beispielsweise im Bereich der DFG Einzelförderung ein Anstieg in Höhe von 20 % ggü. dem Vorjahr festzustellen. Auch die Drittmittelausgaben im Bereich der DFG-Graduiertenkollegs sind im Vergleich zu 2021 um 47 % gestiegen. Diese Drittmittel sind eine unabdingbare Voraussetzung dafür, Innovationen in der Forschung zu befördern und Potentiale für künftige Forschungsschwerpunkte zu erschließen. Die Freie Universität setzt hier bewusst auf ein Nebeneinander von großen Verbänden, kleineren und mittleren Formaten und der Einzelforschung, um Vielfalt zu sichern und Verbände für morgen und übermorgen schrittweise zu entwickeln.

Die Aktivitäten im Bereich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses stellen nach wie vor ein profilbildendes Element der Freien Universität dar. Die Zahl der Doktorand*innen, wie auch die Zahl der abgeschlossenen Promotionen bleiben im Vergleich zum Vorjahr auf einem hohen Niveau. Hierbei ist zu betonen, dass die Freie Universität einen großen Wert darauf legt, dass die Nachwuchsförderung den hohen qualitativen Ansprüchen „guter wissenschaftlicher Praxis“ nach DFG-Richtlinien entspricht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Ausgestaltung der Phase nach der Promotion. Hier hat die Freie Universität den Karriereweg der Tenure-Track-Professur implementiert, der jungen Wissenschaftler*innen eine verlässliche Beschäftigungsperspektive mit einem hohen Maß an Planungssicherheit gibt und zugleich eine hohe wissenschaftliche Qualität in der Personalgewinnung und –entwicklung ermöglicht. Diese Struktur wird noch durch die Karrierewege der Juniorprofessur und der W2-Professor*innen auf Zeit ergänzt. Die Freie Universität hat somit ein hohes Potential zur Qualifikation des wissenschaftlichen Nachwuchses über die verschiedenen Karrierestufen hinweg geschaffen.

Die Leistungsstärke sowie die Aktivitäten in Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung führen zu einer hohen internationalen Attraktivität der Freien Universität. Insbesondere der Zuwachs an ausländischen Masterstudierenden ist hierfür ein sehr deutlicher Beleg. Trotz einem kleinen pandemiebedingten Einbruch im Jahr 2020 konnte die Anzahl an ausländischen Studierenden, welche ein Masterstudium an der Freien Universität aufgenommen haben in 2022 noch einmal gesteigert werden (+ 7 % ggü. 2021). Der Aufbau und die Pflege von Netzwerken mit internationalen Partneruniversitäten tragen dafür Sorge, dass die Aktivitäten zur Förderung der Internationalität mit dem Leistungsanspruch und Profil der Freien Universität Berlin einhergehen, so dass sich Synergien für die Entfaltung in den wissenschaftlichen Kernaufgaben einstellen.

Die Kennzahlen im Bereich Gleichstellung fallen für alle Qualifikationsstufen äußerst positiv aus. Über 50 % der Studierenden sind Frauen, was sich auch in den Abschlusszahlen widerspiegelt. Hier werden auch mehr als die Hälfte der Studienabschlüsse von Frauen gemacht. Bei den Promotionen und dem wissenschaftlichen Mittelbau ist mit Frauenanteilen um 50 % die Parität der Geschlechter de facto erreicht. Die bereits hohen Frauenanteile an den Juniorprofessuren und den befristeten Professuren sind Ausdruck des Engagements der Freien Universität für die Förderung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen. Bei den Frauenanteilen an den Lebenszeitprofessuren belegt die Freie Universität weiterhin bundesweit einen Spitzenplatz, obwohl in diesem Segment weitere Steigerungspotenziale vorhanden sind. Sie wird damit auch im Jahr 2022 ihrem Ruf gerecht, eine bundesweite Vorreiterin im Bereich der Gleichstellung zu sein.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich die Leistungsdaten der Freien Universität auch trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in der jüngsten Vergangenheit auf einem sehr hohen Niveau bewegen. Mit den steigenden Anforderungen für die Hochschulen zeigt sich jedoch nach wie vor, dass die Grenzen der Leistungs- und Belastungsfähigkeit in Bezug auf die vorhandene Grundstruktur erreicht sind. Verbesserungen darüber hinaus sind aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen und einer zunehmend unsicheren Zukunftsperspektive nicht zu erwarten. Das Ziel der Freien Universität liegt daher vor allem darin, das Leistungsniveau aus der Zeit vor der Pandemie wieder zu erreichen und zu stabilisieren.

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	528.459	601.440	613.593	648.791	35.198	6%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt¹⁾	386.164	458.570	465.925	486.381	20.456	4%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	318.498	361.412	372.294	383.514	11.220	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	2.864	38.873	37.241	43.327	6.086	16%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	3.241	3.569	3.559	3.599	41	1%
Akademische Weiterbildung	2.688	947	1.189	869	-320	-27%
Mittel aus Stiftungsvermögen	4.315	2.449	2.134	368	-1.767	-83%
Erlöse aus Hochschulambulanzen/Veterinärmedizin	5.241	6.067	6.516	6.407	-108	-2%
Personalkostenerstattung	8.381	11.078	13.275	10.790	-2.486	-19%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	2.162	1.508	622	1.106	483	78%
Sonstige Einnahmen	38.773	32.668	29.094	36.401	7.307	25%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	15.770	14.205	16.886	22.112	5.226	31%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt¹⁾	14.941	24.422	17.987	21.805	3.817	21%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	14.912	24.305	17.687	21.584	3.897	22%
- darunter Weiterleitung nach Art. 91b GG	362	8.411	0	1.447	1.447	-
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	2.599	321	2.600	2.600	0	0%
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	29	117	300	220	-80	-27%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt²⁾	127.355	118.448	129.680	140.606	10.926	8%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	71.796	59.184	69.522	75.839	6.317	9%
Drittmittel vom Bund	26.164	27.134	26.862	31.206	4.344	16%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	6.072	9.987	8.900	7.702	-1.199	-13%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	1.193	1.510	1.535	1.050	-485	-32%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	3.710	3.765	4.567	4.133	-434	-9%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	8.535	10.124	12.032	13.365	1.333	11%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	9.885	6.743	6.262	7.311	1.048	17%
- darunter Spenden	914	311	279	179	-100	-36%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	124.734	116.491	129.680	140.606	10.926	8%
überwiegend Lehre	2.620	1.956	0	0	0	-
- darunter Qualitätspakt Lehre	2.620	1.956	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	87.086	130.796	138.650	143.842	5.192	4%

¹⁾ ohne Drittmittel

²⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	527.997	563.061	587.822	617.205	29.383	5%
Personalausgaben insgesamt	344.154	397.892	418.850	423.163	4.313	1%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	228.377	271.550	290.029	293.672	3.642	1%
Dienstbezüge Beamte	48.856	55.267	55.945	56.575	630	1%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	1.149	1.114	1.822	1.783	-39	-2%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	6.022	6.131	6.682	6.869	187	3%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	52.505	55.968	56.236	56.451	215	0%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	6.384	6.571	6.669	7.212	544	8%
Sonstige Personalausgaben	862	1.291	1.466	600	-866	-59%
Sachausgaben insgesamt	143.671	132.368	130.170	158.430	28.260	22%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	33.871	25.698	28.011	32.216	4.205	15%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	12.638	15.360	13.556	15.688	2.132	16%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	26.546	18.548	17.292	21.105	3.813	22%
Bauunterhaltung	16.034	19.753	18.081	18.160	79	0%
Bewirtschaftung (o. Energie)	10.782	11.213	11.747	13.041	1.294	11%
Energiekosten	12.587	12.216	9.190	18.804	9.614	>100%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	1.204	1.613	1.421	2.034	614	43%
Sonstige Mieten und Pachten	1.982	1.455	1.297	1.543	246	19%
Sonstige Sachausgaben	28.027	26.512	29.575	35.838	6.263	21%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	15.770	14.205	16.886	22.112	5.226	31%
Investitionsausgaben insgesamt	40.172	32.801	38.802	35.613	-3.190	-8%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	23.378	15.910	18.217	22.905	4.689	26%
Geräteinvestitionen	11.547	11.572	11.893	8.775	-3.118	-26%
Sonstige Investitionen	5.247	5.319	8.693	3.932	-4.761	-55%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	87.548	146.975	141.905	151.921	10.017	7%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	132.369	117.068	126.112	143.758	17.646	14%
Personalausgaben	78.087	78.488	85.007	91.207	6.200	7%
Sachausgaben	48.618	34.222	38.946	49.658	10.712	28%
Investitionsausgaben	5.663	4.358	2.159	2.893	734	17%

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		2.832	2.851	2.899	2.926	27	1%
Finanzierungsart	Haushalt	1.484	1.562	1.531	1.554	23	2%
	Grundfinanzierung Bund	0	14	21	19	-2	-10%
	Drittmittel	1.291	1.219	1.295	1.306	11	1%
	Erstattung	57	56	52	47	-5	-10%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	559	671	694	723	29	4%
	befristet	2.273	2.180	2.205	2.203	-2	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.509	1.520	1.550	1.543	-7	0%
	Teilzeit	1.323	1.331	1.349	1.383	34	3%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		557	539	527	514	-13	-2%
Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit		327	363	364	366	2	1%
Finanzierungsart	Haushalt	291	315	315	317	2	1%
	Drittmittel	2	4	5	8	3	60%
	Erstattung	34	44	44	41	-3	-7%
Professorinnen und Professoren auf Zeit		55	42	44	37	-7	-16%
Finanzierungsart	Haushalt	36	33	35	26	-9	-26%
	Drittmittel	13	5	4	6	2	50%
	Erstattung	6	4	5	5	0	0%
Juniorprofessorinnen und -professoren		92	65	50	49	-1	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	62	60	48	42	-6	-13%
	Drittmittel	23	1	0	6	6	-
	Erstattung	7	4	2	1	-1	-50%
Gastprofessorinnen und -professoren		83	69	69	62	-7	-10%
Finanzierungsart	Haushalt	57	49	51	49	-2	-4%
	Drittmittel	25	20	18	13	-5	-28%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-
<u>Mittelbau insgesamt</u>		2.275	2.312	2.372	2.412	40	2%
Finanzierungsart	Haushalt	1.038	1.105	1.082	1.120	38	4%
	Grundfinanzierung Bund	0	14	21	19	-2	-10%
	Drittmittel	1.228	1.189	1.268	1.273	5	0%
	Erstattung	9	4	1	0	-1	-100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	232	308	330	357	27	8%
	befristet	2.043	2.004	2.042	2.055	13	1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	987	1.013	1.046	1.054	8	1%
	Teilzeit	1.288	1.299	1.326	1.358	32	2%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		513	409	446	410	-36	-8%
Finanzierungsart	Haushalt	513	409	446	410	-36	-8%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u>		512	487	469	465	-4	-1%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		1.716	1.375	1.334	1.339	5	0%
Finanzierungsart	Haushalt	1.270	982	921	904	-17	-2%
	Grundfinanzierung Bund	0	5	13	16	3	23%
	Drittmittel	445	388	400	419	19	5%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		2.267,8	2.316,4	2.366,5	2.384,9	18,4	1%
Finanzierungsart	Haushalt	1.209,9	1.298,2	1.276,0	1.283,9	7,9	1%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	11,2	17,4	15,7	-1,7	-10%
	Drittmittel	1.002,4	952,4	1.021,9	1.038,3	16,3	2%
	Erstattung	55,5	54,7	51,2	47,0	-4,2	-8%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	546,4	645,1	663,0	686,6	23,6	4%
	befristet	1.721,4	1.671,3	1.703,5	1.698,3	-5,2	0%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.509,0	1.520,0	1.550,0	1.543,0	-7,0	0%
	Teilzeit	758,8	796,4	816,5	841,9	25,4	3%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		541,6	526,7	519,0	503,7	-15,3	-3%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		326,0	361,1	362,2	364,4	2,3	1%
Finanzierungsart	Haushalt	290,1	313,5	313,5	315,4	1,9	1%
	Drittmittel	2,0	4,0	5,0	8,0	3,0	60%
	Erstattung	33,9	43,7	43,7	41,0	-2,7	-6%
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		55,0	41,3	43,7	35,8	-7,8	-18%
Finanzierungsart	Haushalt	36,0	32,3	34,7	25,3	-9,3	-27%
	Drittmittel	13,0	5,0	4,0	5,5	1,5	38%
	Erstattung	6,0	4,0	5,0	5,0	0,0	0%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		89,7	64,2	49,5	48,3	-1,3	-3%
Finanzierungsart	Haushalt	59,7	59,2	47,5	41,3	-6,3	-13%
	Drittmittel	23,0	1,0	0,0	6,0	6,0	-
	Erstattung	7,0	4,0	2,0	1,0	-1,0	-50%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		70,9	60,1	63,7	55,2	-8,5	-13%
Finanzierungsart	Haushalt	50,6	44,8	48,3	44,8	-3,5	-7%
	Drittmittel	19,3	15,3	15,3	10,4	-4,9	-32%
	Erstattung	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		1.726,2	1.789,7	1.847,5	1.881,2	33,7	2%
Finanzierungsart	Haushalt	773,5	848,5	832,0	857,1	25,1	3%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	11,2	17,4	15,7	-1,7	-10%
	Drittmittel	945,2	927,1	997,6	1.008,4	10,8	1%
	Erstattung	7,6	3,0	0,5	0,0	-0,5	-100%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	220,5	284,0	300,9	322,2	21,3	7%
	befristet	1.505,7	1.505,7	1.546,6	1.559,0	12,4	1%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	987,0	1.013,0	1.046,0	1.054,0	8,0	1%
	Teilzeit	739,2	776,7	801,5	827,2	25,7	3%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		102,6	81,8	89,2	82,0	-7,2	-8%
Finanzierungsart	Haushalt	102,6	81,8	89,2	82,0	-7,2	-8%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		102,4	97,4	93,8	93,0	-0,8	-1%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		343,2	275,0	266,8	267,8	1,0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	254,0	196,4	184,2	180,8	-3,4	-2%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	1,0	2,6	3,2	0,6	23%
	Drittmittel	89,0	77,6	80,0	83,8	3,8	5%
	Erstattung	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		2.349	2.719	2.756	2.716	-40	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	2.166	2.569	2.598	2.578	-20	-1%
	Grundfinanzierung Bund	0	38	45	48	3	7%
	Drittmittel	169	111	112	89	-23	-21%
	Erstattung	14	1	1	1	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.870	2.264	2.365	2.358	-7	0%
	befristet	479	455	391	358	-33	-8%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.730	1.849	1.842	1.786	-56	-3%
	Teilzeit	619	870	914	930	16	2%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		1.142	1.285	1.329	1.288	-41	-3%
- Bibliothekspersonal		259	314	339	323	-16	-5%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		666	781	772	780	8	1%
- Auszubildende		94	122	115	114	-1	-1%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		188	217	201	211	10	5%

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		2.129,7	2.341,2	2.349,3	2.301,1	-48,2	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	1.976,2	2.221,8	2.222,7	2.191,1	-31,7	-1%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	33,2	40,2	42,5	2,2	6%
	Drittmittel	140,2	85,7	85,9	67,1	-18,7	-22%
	Erstattung	13,3	0,5	0,5	0,5	0,0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.712,2	1.951,9	2.015,4	2.005,7	-9,6	0%
	befristet	417,5	389,3	334,0	295,4	-38,5	-12%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.730,0	1.849,0	1.842,0	1.786,0	-56,0	-3%
	Teilzeit	399,7	492,2	507,3	515,1	7,8	2%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		1.003,6	1.087,1	1.111,4	1.074,1	-37,3	-3%
- Bibliothekspersonal		236,4	244,8	259,5	242,0	-17,6	-7%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		621,8	696,8	689,2	690,7	1,5	0%
- Auszubildende		94,0	122,0	115,0	114,0	-1,0	-1%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		173,9	190,5	174,2	180,5	6,3	4%

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	36.237	37.102	37.608	37.908	300	1%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	21.313	22.636	22.544	22.536	-8	0%
Konsekutive Masterstudiengänge	8.600	9.938	10.236	10.451	215	2%
Weiterbildende Studiengänge	541	339	311	292	-19	-6%
Promotionsstudien	4.338	3.628	3.650	3.560	-90	-2%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.365	561	867	1.069	202	23%
Sonstige ²⁾	80	0	0	0	0	-
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	7.047	5.025	5.783	6.648	865	15%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	2.136	2.120	2.070	2.326	256	12%
Brandenburg	413	429	472	494	22	5%
andere Bundesländer	1.101	889	821	782	-39	-5%
Ausland	3.397	1.587	2.420	3.046	626	26%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	3.563	3.353	3.381	3.637	256	8%
Ausländer/-innen	3.484	1.672	2.402	3.011	609	25%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	155	97	130	148	18	14%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	3.329	1.575	2.272	2.863	591	26%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	1.318	637	794	814	20	3%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	2.011	938	1.478	2.049	571	39%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	6.996	4.991	5.750	6.602	852	15%
	51	34	33	46	13	39%
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	11.975	9.810	10.317	11.168	851	8%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	6.077	5.669	5.551	5.830	279	5%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	3.035	3.038	2.864	3.272	408	14%
Brandenburg	603	621	659	694	35	5%
andere Bundesländer	1.869	1.553	1.477	1.344	-133	-9%
Ausland	570	457	551	520	-31	-6%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	5.345	5.055	4.933	5.246	313	6%
Ausländer/-innen	732	614	618	584	-34	-6%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	202	156	176	188	12	7%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	530	458	442	396	-46	-10%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	237	168	182	137	-45	-25%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	293	290	260	259	-1	0%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	2.752	2.919	2.920	3.059	139	5%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.103	2.159	2.006	2.081	75	4%
Ausländer/-innen	649	760	914	978	64	7%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	52	62	50	48	-2	-4%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	597	698	864	930	66	8%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	227	173	194	162	-32	-16%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	370	525	670	768	98	15%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	1.221	1.182	1.171	1.180	9	1%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	7.626	7.384	7.958	8.261	303	4%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	21%	20%	21%	22%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	2.727	2.764	2.740	2.630	-110	-4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	13%	12%	12%	12%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	1.871	2.684	2.935	3.138	203	7%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	22%	27%	29%	30%		
in weiterbildenden Studiengängen	226	95	71	72	1	1%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	42%	28%	23%	25%		
in Promotionsstudien	1.456	1.298	1.381	1.395	14	1%
proz. Anteil in Promotionstudien	34%	36%	38%	39%		
im Austauschstudium	1.341	543	831	1.026	195	23%
proz. Anteil im Austauschstudium	98%	97%	96%	96%		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	1.010	999	1.005	1.002	-3	0%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	3%	3%	3%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	786	739	753	769	16	2%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	3%	3%	3%		

¹⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächerguppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a.	insgesamt	6.077	5.669	5.551	5.830	279	5%
grundständige	Geisteswissenschaften	1.512	1.562	1.528	1.590	62	4%
Studiengänge	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.970	1.851	1.907	1.925	18	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.427	1.261	1.202	1.401	199	17%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	207	226	229	235	6	3%
	Ingenieurwissenschaften	508	258	299	298	-1	0%
	Kunst, Kunstwissenschaft	310	346	251	258	7	3%
	Sonstige ¹⁾	143	165	135	123	-12	-9%
	darunter mit Lehramtsoption	970	1.317	1.148	1.179	31	3%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	834	726	718	765	47	7%
Konsequente	insgesamt	2.752	2.919	2.920	3.059	139	5%
Masterstudien-	Geisteswissenschaften	834	827	871	813	-58	-7%
gänge	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	968	1.139	1.086	1.231	145	13%
	Mathematik, Naturwissenschaften	585	567	608	689	81	13%
	Ingenieurwissenschaften	138	163	176	166	-10	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	159	135	91	77	-14	-15%
	Sonstige ¹⁾	68	88	88	83	-5	-6%
	darunter Lehramtsmaster	524	765	739	761	22	3%
Weiterbildende	insgesamt	268	173	169	84	-85	-50%
Studiengänge	Geisteswissenschaften	22	0	0	0	0	-
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	244	141	139	84	-55	-40%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	32	30	0	-30	-100%
	darunter weiterbildende Master	243	149	153	70	-83	-54%

¹⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

3. Studium und Lehre

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt	22.779	22.277	21.597	21.707	110	1%	
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)	22.220	22.045	21.376	21.509	133	1%	
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)	71%	67%	64%	63%			
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	15.742	15.825	15.058	14.859	-199	-1%
	Geisteswissenschaften	3.819	3.804	3.570	3.482	-88	-2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5.609	6.014	5.791	5.764	-27	0%
	Mathematik, Naturwissenschaften	3.048	2.967	2.808	2.792	-16	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1.098	1.085	1.079	1.100	21	2%
	Ingenieurwissenschaften	949	681	672	703	31	5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	837	816	715	648	-67	-9%
	Sonstige ²⁾	382	458	423	370	-53	-13%
	darunter mit Lehramtsoption	2.444	3.663	3.377	3.218	-159	-5%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	3.231	3.169	3.106	3.140	34	1%
Konsequente Masterstudien-gänge	insgesamt	5.113	5.659	5.451	5.581	130	2%
	Geisteswissenschaften	1.550	1.640	1.572	1.505	-67	-4%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.857	2.217	2.106	2.236	130	6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.044	1.077	1.086	1.201	115	11%
	Ingenieurwissenschaften	254	302	305	309	4	1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	289	249	201	152	-49	-24%
	Sonstige ²⁾	119	174	181	178	-3	-2%
	darunter Lehramtsmaster	903	1.409	1.451	1.446	-5	0%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	insgesamt	1.365	561	867	1.069	202	23%
	Geisteswissenschaften	455	262	311	388	77	25%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	737	209	438	551	113	26%
	Mathematik, Naturwissenschaften	74	42	52	63	11	21%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10	7	12	11	-1	-8%
	Ingenieurwissenschaften	16	12	9	18	9	100%
	Kunst, Kunstwissenschaft	73	29	45	38	-7	-16%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	486	232	221	198	-23	-10%
	Geisteswissenschaften	71	0	0	0	0	-
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	382	193	192	171	-21	-11%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	33	39	29	27	-2	-7%
	darunter weiterbildende Master	438	178	170	140	-30	-18%
Sonstige Abschlüsse³⁾	73	0	0	0	0	-	

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen

²⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

³⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		5.595	4.635	5.426	5.591	165	3%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	2.867	2.477	3.208	3.030	-178	-6%
	Geisteswissenschaften	759	642	599	629	30	5%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.049	1.078	1.683	1.457	-226	-13%
	Mathematik, Naturwissenschaften	648	399	485	532	47	10%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	154	138	165	153	-12	-7%
	Ingenieurwissenschaften	105	89	152	144	-8	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	151	131	124	115	-9	-7%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	386	399	647	600	-47	-7%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	529	314	560	508	-52	-9%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	198	3	12	2	-10	-83%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	1.624	1.510	1.669	2.032	363	22%
	Geisteswissenschaften	452	437	488	601	113	23%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	620	597	696	840	144	21%
	Mathematik, Naturwissenschaften	365	319	325	399	74	23%
	Ingenieurwissenschaften	103	84	94	103	9	10%
	Kunst, Kunstwissenschaft	84	73	66	89	23	35%
	darunter Lehramtmaster	272	337	353	425	72	20%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	306	118	39	28	-11	-28%
	Geisteswissenschaften	50	14	12	12	0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	244	104	27	16	-11	-41%
	darunter weiterbildende Master	305	118	39	28	-11	-28%
Promotion	insgesamt	798	530	510	501	-9	-2%
	Geisteswissenschaften	111	76	84	102	18	21%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	207	126	105	112	7	7%
	Mathematik, Naturwissenschaften	340	224	207	193	-14	-7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	92	78	81	62	-19	-23%
	Ingenieurwissenschaften	23	12	20	19	-1	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	25	14	13	13	0	0%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		25%	23%	39%	33%	-5%	-14%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		66%	61%	71%	70%	-1%	-2%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		22%	15%	17%	16%	-1%	-7%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		69%	60%	65%	58%	-7%	-10%

3. Studium und Lehre

		2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	24,9	24,6	25,2	25,7	0,5	2%
gem. amtlicher	Geisteswissenschaften	29,4	29,1	31,4	30,6	-0,9	-3%
Hochschulstatistik¹⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	31,5	31,6	30,6	32,6	2,0	7%
	Mathematik, Naturwissenschaften	17,5	16,7	18,0	18,3	0,3	2%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10,9	11,0	10,8	11,1	0,3	2%
	Ingenieurwissenschaften	70,3	62,5	55,6	60,5	4,9	9%
	Kunst, Kunstwissenschaft	42,5	36,6	35,4	35,6	0,2	0%
Betreuungsrelation	insgesamt	18,6	18,0	18,3	17,9	-0,4	-2%
gem. Berliner	Sprach- und Kulturwissenschaften	20,6	21,4	21,9	20,9	-1,0	-5%
Kennzahlenprojekt²⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	31,8	26,9	27,6	28,2	0,6	2%
	Mathematik, Naturwissenschaften	13,2	12,9	13,1	13,3	0,1	1%
	Veterinärmedizin	8,0	7,7	7,6	7,5	-0,1	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	24,0	22,7	23,8	19,1	-4,7	-20%
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	5,1	4,6	6,1	5,9	-0,2	-3%
u.a. grundständige	Geisteswissenschaften	5,1	4,5	4,4	4,7	0,3	7%
Studiengänge	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6,2	6,8	10,1	9,5	-0,6	-6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	4,0	2,6	3,3	3,5	0,2	7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,3	3,6	4,6	4,1	-0,4	-10%
	Ingenieurwissenschaften	5,5	4,7	8,0	7,6	-0,4	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	6,6	4,9	5,6	5,5	-0,2	-3%
Master-Abschlüsse	insgesamt	2,9	2,8	3,2	4,0	0,8	25%
(ohne Weiterbildung)	Geisteswissenschaften	3,1	3,1	3,6	4,5	0,9	26%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	3,7	3,8	4,2	5,5	1,3	31%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,3	2,1	2,2	2,7	0,4	19%
	Ingenieurwissenschaften	5,4	4,4	4,9	5,4	0,5	10%
	Kunst, Kunstwissenschaft	3,7	2,7	3,0	4,2	1,2	41%
Promotionen	insgesamt	1,4	1,0	1,0	1,0	0,0	1%
	Geisteswissenschaften	0,8	0,5	0,6	0,8	0,1	24%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,2	0,8	0,6	0,7	0,1	16%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,1	1,5	1,4	1,3	-0,1	-9%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2,6	2,1	2,3	1,7	-0,6	-26%
	Ingenieurwissenschaften	1,2	0,6	1,1	1,0	-0,1	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1,1	0,5	0,6	0,6	0,0	5%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik: hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	128.392	114.601	126.784	143.758	16.975	13%
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	72.062	58.970	67.619	80.635	13.016	19%
davon Exzellenzinitiative	24.925	7.828	12.435	16.622	4.187	34%
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	3.346	6.741	10.087	11.784	1.697	17%
Exzellenzinitiative: Graduiertenschulen	5.204	0	0	0	0	-
Exzellenzinitiative: 3. Förderlinie	16.375	1.087	2.348	4.838	2.490	>100%
davon DFG ohne Exzellenzinitiative	47.136	51.141	55.184	64.012	8.828	16%
Graduiertenkollegs	2.673	2.834	3.475	5.111	1.636	47%
Sonderforschungsbereiche	21.366	18.479	15.747	17.501	1.753	11%
Forschergruppen	6.722	6.199	6.137	6.147	10	0%
Einzelförderung	15.532	20.741	26.499	31.893	5.394	20%
Leibniz-Preis	0	6	135	339	204	>100%
Schwerpunktprogramme	0	0	2.236	2.126	-110	-5%
Sonstige	844	2.882	955	897	-58	-6%
Bund	23.633	27.562	27.228	28.516	1.288	5%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	219	144	187	158	-29	-16%
EXIST	1.631	510	486	995	509	>100%
BMBF	18.877	21.324	20.002	21.244	1.242	6%
Weitere Bundesministerien	754	3.298	3.717	2.987	-730	-20%
Sonstige	2.152	2.286	2.836	3.132	296	10%
Europäische Union (EU)	8.934	8.069	8.822	9.629	806	9%
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	1.427	1.341	1.444	1.741	297	21%
European Research Council (ERC)	3.671	4.464	5.082	5.537	455	9%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	0	77	115	69	-47	-40%
Marie Curie Nachwuchsförderung	2.225	1.466	1.328	1.617	290	22%
Sonstige	1.611	721	853	665	-189	-22%
Sonstige öffentliche Bereiche	1.142	1.383	1.560	1.203	-357	-23%
Gewerbliche Wirtschaft	4.514	3.722	3.659	3.537	-122	-3%
Stiftungen u. dgl.	8.439	9.210	11.501	12.566	1.066	9%
- Einsteinstiftung	2.090	3.229	3.916	5.048	1.132	29%
Sonstige Bereiche	9.669	5.685	6.396	7.674	1.278	20%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Exzellenzverbund (BUA)	-	3.478	4.848	3.465	-1.383	-29%
Sondermittel	1.984	2.028	700	928	229	33%
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	0	2	2	1	-1	-50%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	43	52	51	47	-4	-8%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	16	14	22	13	-9	-41%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	9	4	17	13	-4	-24%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) ²⁾	8	9	10	7	-3	-30%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	-	-	56	63	7	13%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	-	-	8	13	5	63%
4.4. Internationalität der Forschung						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiaten ³⁾	51	60	53	50	-3	-6%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger ³⁾	6	6	1	2	1	100%
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	0	0	0	-
Anzahl der ERC-Grants	2	4	3	2	-1	-33%

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

³⁾ jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich¹⁾

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL (2020)
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
<u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	5.450	6.061	6.080	6.566	487	8%	5.568
Sprach- und Kulturwissenschaften	4.669	5.079	5.015	5.510	495	10%	4.762
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.743	6.236	6.568	6.870	302	5%	5.668
Mathematik, Naturwissenschaften	5.812	6.749	6.826	7.299	473	7%	6.302
Veterinärmedizin	7.754	9.042	9.319	10.000	681	7%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	5.409	6.212	5.977	6.320	343	6%	3.950
<u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	4.318	5.496	5.852	5.997	145	2%	5.287
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.789	4.684	5.099	5.395	296	6%	5.185
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.569	3.463	3.570	3.551	-19	-1%	3.806
Mathematik, Naturwissenschaften	6.291	8.016	8.500	8.354	-146	-2%	8.105
Veterinärmedizin	9.383	11.265	11.608	12.113	505	4%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	3.556	4.365	4.989	5.437	449	9%	5.617
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
<u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€²⁾</u>							
Hochschule insgesamt	735	755	793	812	19	2%	577
Sprach- und Kulturwissenschaften	576	639	674	705	31	5%	431
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	544	535	591	564	-27	-5%	491
Mathematik, Naturwissenschaften	937	960	1.004	996	-8	-1%	772
Veterinärmedizin	1.077	1.045	1.055	1.077	22	2%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	876	600	661	732	71	11%	391
<u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u>							
Hochschule insgesamt	350	312	342	360	18	5%	202
Sprach- und Kulturwissenschaften	288	286	320	348	28	9%	129
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	199	150	190	178	-13	-7%	130
Mathematik, Naturwissenschaften	484	444	477	500	23	5%	324
Veterinärmedizin	323	274	278	278	0	0%	k. A.
Kunst, Kunstwissenschaft	543	253	233	298	66	28%	119
<u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u>							
Hochschule insgesamt	48%	41%	43%	44%	1%		35%
Sprach- und Kulturwissenschaften	50%	45%	47%	49%	2%		30%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37%	28%	32%	32%	-1%		27%
Mathematik, Naturwissenschaften	52%	46%	48%	50%	3%		42%
Veterinärmedizin	30%	26%	26%	26%	-1%		k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	62%	42%	35%	41%	6%		30%

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

²⁾ inkl. Drittmittel

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	3.649	3.691	3.552	3.701	149	4%
Studierende	21.321	22.566	23.003	23.238	235	1%
Bachelorabschlüsse	1.359	1.360	1.723	1.626	-97	-6%
Master- und ungestufte Abschlüsse	1.449	1.166	1.421	1.635	214	15%
abgeschlossene Promotionen	422	264	271	275	4	1%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	1.129	1.133	1.166	1.217	51	4%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	60%	65%	64%	63%	-1%	-1%
Studierende	59%	61%	61%	61%	0%	0%
Bachelorabschlüsse	64%	63%	65%	65%	-1%	-1%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	64%	63%	64%	1%	1%
abgeschlossene Promotionen	53%	50%	53%	55%	2%	3%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	50%	49%	49%	50%	1%	3%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	213	206	201	207	6	3%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	38	31	29	25	-4	-14%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	32	17	21	20	-1	-5%
Juniorprofessuren	41	31	21	26	5	24%
Professuren auf Lebenszeit	102	127	130	136	6	5%
- W2/C3 (inkl. C2)	43	59	59	63	4	7%
- W3/C4	59	68	71	73	2	3%
Frauen in %						
	38%	38%	38%	40%	2%	6%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	46%	45%	42%	40%	-2%	-4%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	58%	40%	48%	54%	6%	13%
Juniorprofessuren	45%	48%	42%	53%	11%	26%
Professuren auf Lebenszeit	31%	35%	36%	37%	1%	4%
- W2/C3 (inkl. C2)	35%	44%	43%	43%	0%	0%
- W3/C4	29%	30%	31%	33%	2%	6%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	210	340	286	332	46	16%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	22	31	30	49	19	63%
Berufungen auf Lebenszeit	7	6	11	13	2	18%
Ernennungen auf Lebenszeit	10	10	10	12	2	20%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	32%	35%	32%	38%	6%	19%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	33%	44%	36%	61%	25%	69%
Berufungen auf Lebenszeit	30%	35%	39%	62%	23%	58%
Ernennungen auf Lebenszeit	38%	40%	48%	46%	-1%	-3%
Neuberufungen von Frauen auf Zeit						
Bewerbung um Professuren befristet	117	61	267	507	240	90%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	20	10	35	40	5	14%
Berufungen befristet	6	7	10	11	1	10%
Ernennungen befristet	7	4	10	14	4	40%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren befristet	41%	41%	34%	36%	2%	5%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	49%	53%	58%	61%	2%	4%
Berufungen befristet	35%	78%	77%	73%	-4%	-5%
Ernennungen befristet	37%	57%	63%	100%	38%	60%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufsstatistik der SenWGP.

6. Gleichstellung

	2016	2020	2021	2022	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	50%	50%	60%	50%	-10%	-17%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	27%	0%	9%	0%	-9%	-100%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	44%	51%	55%	53%	-2%	-5%
Konzil/erweiterter Akademischer Senat	44%	60%	70%	60%	-10%	-14%
Akademischer Senat	39%	57%	61%	59%	-2%	-3%
Akademischer Senat	52%	60%	64%	56%	-8%	-13%
Kommissionen des Akademischen Senats	54%	68%	64%	56%	-8%	-13%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	41%	43%	49%	49%	0%	0%

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in